Protokoll:

Frau Sabine Schmengler (Jugendamt Koblenz) und Frau Lena Kleine Büning (Schulpsychologisches Beratungszentrum Koblenz) präsentieren die Zwischenergebnisse des Arbeitskreises Schulabsentismus Koblenz. Die Präsentation ist der Anlage beigefügt.

RM Sauer fragt, bis wann der Entwurf fertiggestellt sein werde und ob es Zahlen gebe, wie viele Schulen und Schüler:innen von Schulabsentismus betroffen seien.

Frau Kleine Büning antwortet, dass es schwierig sei, valide Zahlen zu benennen. Die Zahlen der Bußgeldstelle bilden die tatsächlich gemeldeten Fälle ab, stellen jedoch keine umfassende Übersicht des Schulabsentismus dar. Frau Schmengler erläutert, dass in jedem Jahr vier Treffen des Arbeitskreises stattfinden. Die Erarbeitung des Leitfadens sei bereits fortgeschritten, sodass er in diesem Jahr fertiggestellt werden sollte. Nach Schätzung von Frau Schmengler könne nach einer Phase der Prüfung und Optimierung im Sommer 2027 mit der Veröffentlichung des Leitfadens gerechnet werden Herr Bodo Dobbertin (Lehrervertretung Realschulen Plus) ergänzt, dass der Leitfaden in einem Arbeitskreis mit Vertreter:innen aus relevanten Bereichen mit unterschiedlichen Kompetenzen und Fachkenntnissen erarbeitet werde. Dies sei aufwendig, führe aber zu einer Bündelung von Expertisen und zu somit zu einem guten Ergebnis. Frau Kleine Brüning fügt hinzu, dass der Leitfaden zur Orientierung diene, wann welche Schritte eingeleitet werden sollten und an welche zuständigen Ansprechpartner:innen, inklusive Telefonnummern und Mailadressen, man sich wenden könne.

RM Wilhelm kritisiert, dass nur von der Betroffenenperspektive der Schulen berichtet werde. Die Gründe, warum Schüler:innen fehlen sowie ihre Perspektiven werden nicht ausreichend thematisiert. Die Ursachen können beispielsweise Probleme mit den Lehrkräften oder der Schule sein. Er bittet darum, dass dies auch berücksichtigt werde. Frau Kleine Büning antwortet, dass dies wichtig sei, der Leitfaden jedoch primär eine eingreifende Maßnahme mit praktischen Lösungen für die Schulen darstelle.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Gästen und wünscht dem Arbeitskreis Schulabsentismus weiterhin viel Erfolg bei seiner Arbeit.